



Porz, den 15.03.2019

Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden  
an Rat und Bezirksvertretungen  
Ludwigstraße 8

50667 Köln

## **Bürgerantrag nach § 24 GO NW**

### **Notfallkonzept zur Straßen-Verkehrsentlastung bei Störfällen im Stadtbezirk Porz**

Die Vernetzung der Porz/Poller Bürgervereine beantragt hiermit:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei, der Feuerwehr sowie der KVB, ein Notfallkonzept für Störfälle im Straßenverkehr des Stadtbezirks Porz zu entwickeln und für die Ordnungskräfte zur Umsetzung jederzeit vorzuhalten.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf einen

**Beschluss der Bezirksvertretung Porz vom 28.03.2017 hinweisen, der - aufgrund eines Antrags von CDU und Grünen vom 13.03.2017 - einstimmig beschlossen wurde.**

#### **Begründung:**

Das Straßenverkehrssystem in der gesamten Region ist überlastet, stark überaltert und den Anforderungen bereits heute nicht mehr gewachsen. Dies führt schon im normalen Berufsverkehr zur regelmäßigen deutlichen Staubildung.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Störfälle, aufgrund derer dieses überlastete Verkehrssystem über Stunden und Tage komplett zusammengebrochen war, weil entweder keine Ausweichrouten ausgewiesen wurden oder Ausweichrouten nicht den Anforderungen des zu bewältigenden Verkehrs gewachsen waren.

Die Folge waren großräumige desolate Verkehrsverhältnisse!

Unserer Meinung nach ist mindestens für den Ausfall der nachfolgend genannten Hauptverkehrsachsen ein entsprechend Notfallkonzept vorzuhalten:

Rather Straße

K22 Langeler Straße / Sandbergstraße / Lülisdorfer Straße / Loorweg

K23 Wahner Straße

K24 Liburer Landstraße

L82 Ranzeler Straße

L82 Hauptstraße / Kölner Straße / Siegburger Straße

L99 Steinstraße

L489 Heidestraße

B8 Frankfurter Straße im Bereich des Stadtbezirks Porz

A59

Als positives Beispiel sei die Vollsperrung der B8 (Frankfurter Straße) zwischen Hirschgraben und Berger Straße genannt, die für ein Straßenfest (750 Jahre Eil) an einem Samstag (ganztags) geplant und eingerichtet wurde sowie mit entsprechend geplanten Ausweichstrecken bewältigt werden konnte, **ohne** dass der Verkehr in dieser Region zum Erliegen kam.

Solche Planungen werden für die unterschiedlichsten Streckenabschnitte der oben genannten Straßen benötigt, damit sie für den **nicht vorhersehbaren Bedarfsfall** jederzeit vorgehalten werden können!

Negativ sei hier aber auch die Vollsperrung der K24 (Liburer Landstraße) zwischen Sankt Sebastianus Straße und Libur sowie die Vollsperrung der L82 (Hauptstraße) im Bereich des Zündorfer Jachthafens wegen Wasserrohrbrüchen genannt, bei denen tagelang die Region im Verkehrschaos erstickte und eben keine ausgearbeiteten bzw. funktionierenden Ausweichkonzepte vorlagen.

Des Weiteren regen wir an, dass die Behebung der auslösenden Störung rund um die Uhr an 7 Tagen der Woche (24/7) erfolgen sollte, damit schnellstmöglich wieder normale Verkehrsverhältnisse geschaffen werden können.

Hierbei sind die Mehrkosten für Nacht- und Wochenendarbeit durch die Stadt Köln (RheinEnergie, STEB, KVB, usw.) oder das Land zur Vermeidung des volkswirtschaftlichen Schadens infolge Staubildung und damit verbundenen Ausfallzeiten zu tragen.

Darüber hinaus beantragen wir die allgemein bekannte desolate und stark überalterte Verkehrsinfrastruktur in unserer Region schnellstmöglich auszubauen und nicht noch durch weitere Aufsiedlungen zusätzlich zu belasten!

Aus unserer Sicht gibt es kein Argument der Verwaltung der Stadt Köln, welches diesem Punkt widersprechen könnte. Es wird ja auch immer wieder darauf hingewiesen „Geld sei da“.

Zusammenfassend würden wir uns bei dieser Gesamtproblematik über konstruktive Lösungsansätze/ -vorschläge anstelle von Argumenten - warum etwas nicht geht - sehr freuen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen zusammen mit den jeweils ortskundigen Bürgervereins-Vertretern und Ideen bzw. Lösungsansätzen zur Verfügung.

Wir bitten um Prüfung des oben genannten Antrags und bedanken uns im Voraus für Ihr Interesse.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

i.V. der vernetzten Gemeinschaft

Bürgervereine Gremberghoven, Langel, Libur, Porz-Mitte, Poll, Wahn-Wahnheide-Lind, Urbach, Zündorf, der Bürgervereinigung Ensen-Westhoven, der Grengeler Ortsgemeinschaft und dem Förderkreis Rechtsrheinisches Köln

  
**Simin Fakhim-Haschemi**

1. Vorsitzende Urbacher Bürgerverein e.V.

  
**Hans Baedorf**

1. Vorsitzender Bürgerverein Zündorf e.V.